



Zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als neuer Oberbürgermeister dieser Stadt ansprechen. Ich bin noch voller Eindrücke und Erfahrungen der vergangenen Wochen in meinem neuen Amt. Ich habe in diesen Tagen viele von Ihnen kennen lernen können, habe viel zugehört und durfte täglich neue Eindrücke dieser Stadt, die nun auch die meine geworden ist, sammeln.

Singen ist eine lebendige Stadt und hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Themen, Probleme, aber auch Personen sind im ständigen Wandel begriffen. Singen hat einen neuen Oberbürgermeister und mit Andreas Renner einen Minister in Stuttgart, der sich auch weiterhin für Singen einsetzt.

Mit dem Baubeginn der Stadthalle in unmittelbarer Nachbarschaft des Rathauses haben wir eine wichtige Etappe hinter uns gebracht. Aus vielen Gesprächen weiß ich, wie sehr sich der Spatenstich im ausgehenden Jahr von vielen Singenerinnen und Singenern erwartet wurde. Wenn Sie die Baustelle hinter dem Rathaus aufsuchen, sehen Sie, dass die Bauarbeiten für eines der größten Investitionsvorhaben in der Singener Stadtgeschichte bereits sichtbar vorangeschritten sind. Nach ihrer Fertigstellung, die für den Sommer 2007 geplant ist, wird die Halle inmitten unserer Stadt Schauplatz der vielfältigen kulturellen Aktivitäten Singens sein und sicher auch in die Region hinausstrahlen.

Eines der drängendsten Themen im ausgehenden Jahr ist die Behebung der eklatanten Schulraumnot an unserem Hegau-Gymnasium. Die Verknüpfung der Entscheidung über eine dringend erforderliche räumliche Erweiterung am Gymnasialstandort Singen

OB GRÜSST ZU WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

mit der Frage, ob eine Neueinrichtung eines Gymnasiums in Engen zustande kommt, hat uns alle ein Jahr Zeit gekostet.

Mein Gespräch mit Kultusminister Rau Ende November in Stuttgart hat die Zusage erbracht, dass wir vorab mit dem Bau der Mensa im Zuge der Einführung des Ganztagesbetriebes am Hegau-Gymnasium beginnen können. Wir werden im kommenden Jahr nun daran gehen, mit einem Erweiterungsbau die räumliche Situation an dieser Schule zu verbessern. Unabhängig, ob das Engener Gymnasium kommt oder nicht, wir sind das den Schülerinnen und Schülern an dieser Schule schuldig.

Wir alle verfolgen mit Sorge die wirtschaftliche Entwicklung bei den Betrieben aus Industrie und Gewerbe in Singen. Vielleicht erfahren auch Sie in Ihrer Familie, in Ihrer Verwandtschaft oder im Freundes- und Bekanntenkreis gerade hautnah die Sorge um den Verlust eines Arbeitsplatzes.

Die lange Industriegeschichte Singens ist kein Ruhelassen mehr in Zeiten, in denen Kostenunterschiede im Cent-Bereich über Verlagerungen, Abbau oder gar Schließungen entscheiden. Daher muss es auch weiterhin eine unserer wichtigsten Aufgaben sein, unsere Stadt als Wirtschaftsstandort für diesen immer globaler werdenden Wettbewerb noch fitter zu machen.

Das ist unser Ziel, das wir mit aller Energie und Dynamik verwirklichen wollen.

Mit der deutschland-tour hatten wir für ein Wochenende zumindest die (Radsport-)Welt in Singen zu Gast. Die Berichterstattung in den Medien hat dem Bild Singens und des Hegaus einen Imagezugewinn erbracht, der mit keinem PR-Budget erreicht werden könnte. Hinter diesem Erfolg steckt eine ungläubliche Menge an Arbeit und Einsatz. Alle, von den Organisatoren bis hin zum Streckenposten, haben an ihrem Platz durch ihren Einsatz dazu beigetragen, dass wir auch ein bisschen Stolz für das Geleistete empfinden dürfen. Das gelbe Trikot des bestorganisiertesten Etappenortes, das uns von den Verantwortlichen der deutschland-tour verliehen wurde, ist eine schöne und eindrucksvolle Bestätigung dieser Arbeit.

Wir haben vieles vor im kommenden Jahr, vieles ist schon auf dem Weg gebracht, neues bahnt sich an!

Vor einigen Wochen konnten wir dem Wirtschaftsministerium in Stuttgart das Projekt „Überdachung Innenstadt“ vorstellen. Die Machbarkeitsstudie zur Überdachung wichtiger, frequenzstarker Straßenzüge in der Innenstadt ist ein wichtiges Signal für die Vitalität Singens und zudem ein schönes Beispiel dafür, wie Privatpersonen, Institutionen und Stadt gemeinsam eine „Vision“, wie wir sie auch nennen, vorantreiben. Wir gehen damit weiterhin konsequent unseren Weg, die Vitalität der Singener Innenstadt aktiv und kreativ zu stärken.



Im neuen Jahr wird darüber entschieden werden, ob der Hegau-Tower gebaut wird oder nicht. Mit großer Aufmerksamkeit habe ich auf der weltgrößten Gewerbeflächenmesse „Expo Real“ das Interesse an diesem Projekt aufgenommen. Dem Hegau-Tower wird von vielen Experten aufgrund seiner Symbolkraft das Potenzial eingeräumt, ein ökonomischer Leuchtturm für Singen und die ganze Region zu werden. Dennoch muss das wirtschaftliche Risiko seriös kalkulierbar und der Nutzen für die Stadt und deren wirtschaftliche Struktur sichtbar sein.

Ein weiterer Aspekt, der mir sehr am Herzen liegt: Wir haben die Voraussetzungen geschaffen, dass Singener, vor allem Familien mit Kindern, auch in der Kernstadt wieder bauen können. Mit dem Baugebiet Etzenfurth, das gerade erschlossen wird, stellen wir knapp 100 Bauplätze in der Nordstadt bereit. Im kommenden Jahr werden wir die ersten Baukräne in diesem Baugebiet sehen können.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger: Ich danke Ihnen von Herzen für die freundliche Aufnahme, die ich erfahren durfte.

Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames Tun im Neuen Jahr für unsere Stadt und wünsche Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates – ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2006 alles erdenklich Gute.

Ihr
Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Friedrich-Wöhler-Gymnasium

„Politisches Frühstück“ im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler des Gemeinschaftskundekurses der 12. Klasse von Oswald Ammon luden Oberbürgermeister Oliver Ehret zum „Politischen Frühstück“ ein. Themen waren u.a. „Die Zukunft der Schulpolitik Singen“, „Singener Standort für Wirtschaft und Umwelt“, „Der Bau und die Eröffnung der Stadthalle“, „Soziale Problemfälle in Singen“ und „Hegau-Tower“.

Wenn ihr ein Problem habt und ich euch helfen kann, dann könnt ihr euch gerne bei mir melden.

(OB Ehret beim „Politischen Frühstück“ zu Schülerinnen und Schülern der 12. Klasse des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums)

Zunächst waren die 12er noch zurückhaltend, aber nach kurzer Zeit bekam OB Ehret zu allen möglichen Themen Fragen gestellt. „Warum wird im Winter die blaue Bahn nicht geräumt?“, „Wie war das Treffen mit Kultusminister Helmut Rau wegen des Hegau-Gymnasiums?“, „Wie wollen Sie gegen die Kriminalität an Singener Schulen vorgehen?“, „Was für ein Hotel (und wann) soll bei der Stadthalle noch gebaut werden?“, „Wie groß ist der Einfluss der Europäischen Union?“, „Wo ist die neue Skateanlage geplant?“.

Nach zwei Stunden war die Diskussion dann zu Ende, „denn der Terminkalender eines Oberbürgermeisters ist sehr voll“. Lehrer Oswald Ammon lud OB Ehret gleich zu einem weiteren „Politischen Frühstück“ in dieselbe Klasse ein. OB Ehret machte der Besuch sichtbar Spaß und er meinte zum Schluss: „Wenn ihr ein Problem habt und ich euch helfen kann, dann könnt ihr euch gerne bei mir melden!“.

Singen baut Hegau-Gymnasium aus!

Die Stadt Singen beginnt zum 1. Februar 2006 mit dem Bau der Cafeteria/Mensa. Nachdem Oberbürgermeister Oliver Ehret in einem persönlichen Gespräch mit Kultusminister Helmut Rau erreichen konnte, dass die Stadt Singen mit der Errichtung einer Mensa/Cafeteria in der ehemaligen Hausmeisterwohnung starten kann, ohne dass dies als zuschussförmlich angesehen wird, geht die Stadt in die bauliche Offensive.

Die Kosten hierfür belaufen sich inklusive Einrichtung auf 240 000 Euro. Zum

neuen Schuljahr 2006/2007 kann diese Mensa/Cafeteria dann in Betrieb genommen werden.

Weiterhin hat die Stadt Singen einen Antrag zum fünfzügigen Ausbau des Hegau-Gymnasiums gestellt.

Die Planungen für die Erweiterung auf Basis des Entwurfes aus dem Architekturbüro Kramer sind soweit vorangeschritten, dass mit dem Bau – auch bedingt durch schulorganisatorische Erfordernisse – zum Beginn der

Sommerferien 2006 gestartet werden kann. Aufgrund der modularen Planung kann man, unabhängig von der Entscheidung des Kultusministeriums, mit dem Anbau, der zu einer besseren Raumsituation im Hegau-Gymnasium führt, anfangen.

Hintergrund dessen ist die Entwicklung der Schülerzahlen in den Singener Gymnasien, die eindeutig für eine Erweiterung des Hegau-Gymnasiums auf eine volle Fünfzügigkeit spricht. Damit wäre Singen im gymnasialen

Bereich – Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Hegau-Gymnasium – zehnzülig.

Diese dringend erforderliche Erweiterung des Singener Hegau-Gymnasiums ist jedoch seit der Diskussion um ein zweizügiges Gymnasium in Engen „auf Eis“ gelegt.

Eine aus Sicht der Stadt Singen verständliche Entscheidung, weil damit eine gesamte gymnasiale Schülergeneration unter beengten Raumbedingungen weiter arbeiten muss.

Aktionstag im Hallenbad

Das Hallenbad Singen veranstaltet am Freitag, 30. Dezember, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr einen Aktionstag. Eingeladen sind alle Schwimmbegeisterten von 0 bis 99 Jahre, die Spaß im und am Wasser haben.

Zu den Programmpunkten ist derzeit soviel zu sagen: Die DLRG wird im Vorraum des Hallenbades verschiedene Rettungsgeräte zur Eis- und Wasserrettung zeigen und erklären, ebenso besteht die Möglichkeit

zum Schnuppertauchen mit der Pressluftflasche, angeboten vom Tauchclub Singen. Außerdem finden evtl. Vorführungen des Kanu- und des Schwimmmodellbauclubs statt.

Eingeladen sind alle Schwimmbegeisterten von 0 bis 99 Jahre, die Spaß im und am Wasser haben.

Wen sich genügend Teilnehmer finden, werden die Kunstspringer des StV Singen einen kleinen Wettkampf im Springen vom 1-m-Brett durchführen. Die Jugendabteilung des SSF Singen will mit einer Kaffee- & Kuchentheke für das leibliche Wohl sorgen.

Weihnachtsgrüße aus den Stadtteilen: Ortsvorsteher danken allen für Mitarbeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Singener Stadtteilen,

„Was es auch Großes und Unsterbliches zu erleben gibt: die Mitmenschen Freude zu machen, ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann.“ Diese Worte stammen von dem Schriftsteller und Dichter Peter Rosegger – und sie passen so wunderbar zur kommenden Weihnachtszeit.

Zu Weihnachten steht die Zeit ein wenig still und wir haben Muße für andere Gedanken – auch unser Blickfeld kann jetzt ein anderes sein. Vielleicht finden wir Gelegenheit, auf unseren Nächsten zu schauen, indem wir Zeit für ihn haben, ihm zuzuhören, ihm eine helfende Hand anbieten, auch im Kleinen und ganz Alltäglichen.

Nur so kann doch die Freude, die Peter Rosegger meint, entstehen. Dieses Miteinander, diese Freude auch am gemeinsamen Tun zu entwickeln, gilt es immer wieder neu zu finden.

Wir danken allen unseren Einwohnern, die sich in den Stadtteilen ehrenamtlich engagieren, sei es im kulturellen, sozialen, oder kirchlichen Bereich. Dieses Arbeiten für die Gemeinschaft sorgt für eine Unverwundbarkeit und einem menschlichen Miteinander in den Stadtteilen.

In unseren Dank miteinschließen wollen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten, der

Verwaltung, den Schulen sowie die Gemeindebediensteten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, genießen Sie die Weihnachtszeit, nehmen sie sich Zeit für Gespräche mit Menschen, die Ihnen etwas bedeuten. Entwickeln Sie Pläne und Vorstellungen

für das neue Jahr – oder erholen Sie sich einfach von den Strapazen des zu Ende gehenden Jahres 2005.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine frohe und gesegnete Weihnacht mit allen

guten Wünschen für das neue Jahr 2006.

Die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der Singener Stadtteile: Erika Güss, Anton Auer, Adolf Oxle, Johann Mayer, Wolfgang Bangert und Thomas Stocker



Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile: Adolf Oxle (Beuren an der Aach), Thomas Stocker (Hausen an der Aach), Anton Auer (Bohlingen), Erika Güss (Schlatt unter Krähen), Wolfgang Bangert (Überlingen am Ried) und Johann Mayer (Friedingen) – gesehen von links nach rechts.

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum Neujahrsempfang der Stadt Singen möchte ich Sie herzlich einladen.

Er findet am **Sonntag, 15. Januar 2006, um 11.15 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses** statt.

Als Gastredner hat dieses Mal Herr Prof. Dr. Dieter Rühland sein Kommen zugesagt.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich Sie beim Neujahrsempfang begrüßen könnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Oliver Ehret

Ihr Oliver Ehret, Oberbürgermeister

SINGEN KOMMUNAL macht Pause

„SINGEN KOMMUNAL“ erscheint erst wieder am 18. Januar (Redaktionschluss hierfür ist Mittwoch, 12. Januar). Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2006!

Die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Stadtratsfraktionen finden unsere Leserinnen und Leser auf Seite 2.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail redaktion@wochenblatt.net

OB Ehret dankt langjährigen Stadträten für ihr kommunalpolitisches Engagement

Oberbürgermeister Oliver Ehret konnte in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2005 gleich sechs Jubilare gratulieren. So wurde Stadträtin Marion Czajor die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold für ihr 20-jähriges kommunalpolitisches Wirken im Gemeinderat verliehen (Bild oben). Johann Mayer (kleines Bild, links) und Adolf Oexle (kleines Bild rechts) sind seit 30 Jahren Ortsratsmitglieder und engagieren sich bereits seit 15 Jahren als Ortsvorsteher. Dafür erhielten sie die Ehrenmedaille des Städtetags in Gold überreicht. Des Weiteren dankte Ehret den Stadträten Manfred Bassler, Peter Hännssler und Wolfgang Denzel (großes Bild, unten) für ihre 25-jährige Mitarbeit im Gemeinderat und überreichte ihnen ein Weinpräsent.



Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet am Heiligabend und Silvester statt.

Christbaumabfuhr

Der Termin für die Christbaumabfuhr: Freitag, 13. Januar. Die Christbäume (ohne Lametta oder sonstigen Schmuck) bitte bis 7 Uhr morgens gut sichtbar am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen (Christbäume bitte auf 1,50 Meter kürzen).

Preisskat-Turnier

Am Dienstag, 27. Dezember, 14 Uhr, findet bei den Widerholdtschützen in der Bohlinger Straße 81 ein Preisskat-Turnier statt. Teilnehmen können alle, die gerne Skat spielen. Es sind Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Stadtteile allgemein

Christbäume

Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr.

Beuren

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle ist vom 27. bis 30. Dezember wegen Urlaubs geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden.

Abfalltermine

Dienstag, 3. Januar: Blaue Tonne; Dienstag, 10. Januar: Gelber Sack.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während der Weihnachtsschulferien geschlossen. Bücherausgabe ist wieder am Montag, 9. Januar, von 15:30 bis 17:30 Uhr.

Neuer Familienplan

Der VNB-Feherplan 2005/2006 des Landkreises, gültig seit 11. Dezember,

Advent-Aktion 2005

Auch in diesem Jahr haben wieder 200 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren der Singener Ortsteile an der Advent-Aktion der Jugendpflege Singen teilgenommen.

An jeweils einem Nachmittag wurden von den teilnehmenden Kindern mit viel Ausdauer die unterschiedlichsten Dinge mit Seifenlauge und gefärbter Schafwolle gefilzt.

Zusätzlich standen an Materialien noch Perlen, Pailletten und Lederbänder zur Verfügung. Drei Stunden lang rubbelten

und walkten die Kinder unermüdlich. Kreativität schöner Geschenke und Schlüsselanhänger sowie mit Pailletten verzierte, einzigartige Weihnachtsdekorationen.

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem den ehrenamtlichen Helferinnen der einzelnen Ortsteile, ohne deren Unterstützung eine Durchführung der Advent-Aktion in diesem Rahmen nicht möglich wäre.

Die Kinder waren allesamt mit viel Hingabe bei der Sache, denn die meisten wollen die selbst gebastelten Gegenstände zu Weihnachten verschenken. Da sollten natürlich besonders schöne Ergebnisse entstehen – und sie sind es auch.

ist bei der Verwaltungsstelle gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro erhältlich.

Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der St.-Bartholomäus-Kirche: Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr: Christmette; Sonntag, 25. Dezember, 10.15 Uhr: Hochamt unter Mitwirkung der Sängergemeinschaft, 14.30 Uhr: Krippenfeier; Montag, 26. Dezember, 8.45 Uhr: Eucharistiefeier; Sonntag, 8. Januar, 10.15 Uhr: Hochamt mit Aussendung der Sternsinger.

Bohlingen

Müllabfuhr

Der Termin für die Altpapierabfuhr hat sich geändert: Ab 17. Januar werden die Altpapiertonnen alle vier Wochen an einem Dienstag geleert. Mittwoch, 11. Januar: Gelbe Säcke.

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 11. Januar, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugebiet: An- und Umbau eines Einfamilienhauses, Ledergasse 36, auf Flst.Nr.3451; 2. Halbenvertag und Vergabe; 3. Ausstattung des Skaterplatzes; 4. Verschiedenes.

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten (bitte Aushang an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten beachten).

Neujahrsempfang

Alle Einwohner sind herzlich zum Neujahrsempfang der Ortsverwaltung am Freitag, 6. Januar, 11 Uhr, ins Weibischhof-Gnädiger-Haus eingeladen. Ortsvorsteher Anton Auer wird in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr zurückblicken und einen Ausblick auf das neue Jahr vornehmen. OB Oliver Ehret spricht ebenfalls. Die Neujahrrede hält Sozialminister Andreas Renner. Anschließend wird bei einem kleinen Umtrunk auf das neue Jahr angestoßen.

Narrentreffen

Die Truhehüterzeit und die Zukunftsmusik beteiligen sich am großen Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee am Sonntag, 22. Januar, in Bernatingen. Abfahrt der Busse: 10 Uhr am Rathaus, Umzug: 13.30 Uhr, Rückfahrt: 18 Uhr. Masken und Rätschen für die Umzüge können am 17. Januar um 20 Uhr in der Zukunftstube ausgeliehen werden (Rückgabe: 7. März, 20 Uhr).

Liebe Leserinnen und Leser, die weiteren Ortsteile finden Sie heute auf Seite 6

Fraktionen des Gemeinderates wünschen frohe Weihnachten



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ein ereignisreiches Jahr geht seinem Ende zu, das große personelle Veränderungen für unsere Stadt mit sich brachte. Oberbürgermeister A. D. Andreas Renner wurde von Ministerpräsident Günther Oettinger als Minister ins Kabinett berufen. Die Singener Bürgerinnen und Bürger wählten Oliver Ehret zum Nachfolger.

Wir in der CDU-Fraktion möchten in Zusammenarbeit mit dem neuen CDU-Oberbürgermeister Oliver Ehret unseren Teil dazu beitragen, dass unsere Stadt sich weiter zu ihrem Vorteil entwickelt. Sie muss neue Attraktivitäten bieten können, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierzu rechnen wir vor allem den bereits bezogenen Bau der Stadthalle. Zusätzliche Mittel, die wir in diesem Jahr durch mehr Steuerentnahmen bekommen, wollen wir aber zum Teil in die Stadthallen-Rücklage stellen, da wir sie für dringend notwendige Sanierungen im Schul-, Sport- und Straßenbaubereich brauchen, die bisher aus Geldmangel zurückgestellt werden mussten.

Singen soll eine sehr kinderfreundliche Stadt sein. Deshalb haben wir den Ausbau der flexiblen Kinderbetreuung beantragt, der nun im Laufe des nächsten Jahres erfolgen soll. Wir befürworten die Einrichtung eines weiteren Nordstadtkindergartens in Teileigentum, denn die Wartelisten dort sind lang, und die Bebauung der Etzelenrüg schreitet zügig voran, die so hoffen wir, viele junge Familien mit Kindern anziehen wird.

Als Schulträger müssen wir dafür Sorge tragen, dass alle Schulen räumlich bedarfsgerecht ausgestattet sind. Hierbei wird uns vor allem der Ausbau des Hegau-Gymnasiums in den nächsten Monaten beschäftigen, der Erweiterungsbau soll im nächsten Jahr in Angriff genommen werden.

Das kommende Jahr stellt uns also vor große Aufgaben, die mit Mut und Zuversicht durchgeführt werden müssen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2006!

Ihre CDU-Fraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

die besinnlichen Tage der Adventszeit und der Weihnachtszeit bieten Anlass, Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr zu halten und gleichzeitig nach vorne zu schauen.

Zwei Wahlen waren zu bewältigen, die im Nachhinein, was die Wahlbeteiligung anlangte, keine Euphorie auslösten. Singen, eine lebendige Stadt, dieses ist zu bejahen, was die Anzahl der Veranstaltungen anbelangt. Die Stadthalle wird gebaut, die Klausurtagung des Gemeinderates im März brachte mittelfristige sowie langfristige Visionen. Bürgersinn und das Zusammenleben vieler Nationen und Kulturen sind beispielhaft in unserer Stadt. Mit der Einweihung des Funktionsgebäudes am Krankenhaus Singen im April wurde die Versorgung optimiert. Unser Haus hat durch sein breites Leistungsspektrum und die qualifizierte medizinische wie pflegerische Versorgung der Patienten einen guten Ruf in unserer Region. Ältere Menschen, Hochbetagte sind in Singen gut aufgehoben und rücken auch

Filmprojekt zur Integration von jungen Spätaussiedlern

Der Film „Mondlandung“ zeigt die Geschichte der Brüder Yuri und Dimi Käfer, die angesichts enttäuschter Hoffnungen und Erwartungen in ihrer individuellen Entwicklung auseinanderdriften. Es handelt sich um ein Projekt der Zukunftsoffensive III – junge Generation. Der Film wurde im Auftrag des Innenministeriums Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Filmakademie Baden-Württemberg realisiert und durch die Landesstiftung Baden-Württemberg GmbH gefördert.

Kontakt: Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Dezernat 422, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart, Telefon: 07151/54 01-20; Fax: 07151/54 01-34 20 (E-Mail: 203@lka.bwl.de).

bei Verwaltung und Gemeinderat in den Blick. Der Stadtseniorenrat macht eine hervorragende Arbeit für die Kommune. Das soziale Zusammenleben in Singen funktioniert, weil viele Bürger sich mit ihrer Stadt identifizieren und ihre Fähigkeiten einbringen zum Wohle der Mitmenschen.

Den Ruck, den Roman Herzog beschwor, brauchen wir dringend in Bund, Land und Kommunen, damit das Erreichte Bestand hat und die Zukunft für alle freundlicher wird. Die mediale Gesamtwaise, für 30 Millionen Euro „Du bist Deutschland/Du bist Singen“, um uns die längst diagnostizierte, kollektive Depression zu nehmen, brauchen wir nicht. Solche Beschwörungsforneln mit Anleihen esoterischer Banalität sind Schwachsinn. Die Erreichung von Zielen hängt von vielen Faktoren ab und nicht von Erweckungsstrategien und ausgesuchten Prominenten.

Das Ziel unserer Stadt und der Region für das Jahr 2006 und darüber hinaus heißt, den Abbau von Arbeitsplätzen zu stoppen. Die Veränderungsprozesse zu begleiten und für die Zukunftssicherung der Unternehmen alles zu tun. Die SPD-Fraktion ist dazu bereit. Die Unternehmens-Zentralen sollten sich aber mit dem Standort stärker identifizieren.

Lassen wir uns nicht einreden, dass die Misere auf dem Arbeitsmarkt, die Massenentlassungen eigentlich nur an jedem Einzelnen liegen, weil die DurchschnittsbürgerInnen so wenig positiv und ewig miesepetrig sind und immer nur klagen und lamentieren.

Ein Gedicht von Martin Gutel gibt uns eine Antwort auf unseren Zustand: Nicht von sich allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das ihm zukommt.

Nicht von sich allein lebt der Mensch, sondern von jeder Hand, die ihm begegnet.

Allen Verantwortlichen und Mitgliedern von Vereinen, Gruppen, Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen und Kirchen, den Beschäftigten der Stadtverwaltung, im Krankenhaus, sagen wir Dank für ihren Einsatz zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in Singen.

Innen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2006, das Ihnen Gutes bringen soll.

Ihre SPD-Fraktion Singen



Liebe Mitbürgerinnen liebe Mitbürger,

der Jahreswechsel bietet Gelegenheit zum Rück- und Ausblick. Das vergangene Jahr stand im Zeichen vieler großer Ereignisse und Veränderungen; so zum Beispiel die Oberbürgermeisterwahl.

Im Ausblick auf das neue Jahr sehen wir, dass es weiter mit dem Bau der Stadthalle geprägt ist, genauso bleiben auch wie im letzten Jahr das Hegau-Gymnasium, die Kindergärten, die Innenstadt und viele andere Posten stetig in der Diskussion und der nötigen Veränderung. Im politischen Haushaltsgeschäft gibt es viele unterschiedliche Wege – diese müssen stützig diskutiert werden und das gemeinsame Ziel darf dabei nicht aus den Augen verloren werden. Einige Ziele konnten erreicht werden, doch nicht alle geäußerten Wünsche können realisiert werden.

Beim Ausblick auf das Jahr 2006 können wir trotzdem eine kulturellen und sozialen Vielfalt für alle Bürger zuversichtlich entgegensehen. Wir wollen weiterhin gemeinsam Verantwortung für unser Gemeinwesen

Färbe: „Ingeborg“ nach Curt Goetz

„Ingeborg“ – eine Komödie in drei Akten von Curt Goetz – wird im Januar in der „Färbe“ aufgeführt. Die Vorstellungen finden jeweils am Mittwoch, Donnerstag,

übernehmen und die Stadt aufblühen lassen.

Danke sagen möchten wir als Zählergemeinschaft der Stadtverwaltung und dem bestehenden Gemeinderat, die uns jederzeit unterstützen und hilfsbereit zur Seite stehen.

Ihnen allen wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2006 und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Zählergemeinschaft 4 (Freie Wähler/FDP) Peter Hännssler, Dr. Hubertus Both, Angelika Haberstroh, Christine Warbel



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Singener Gemeinderat wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Arbeit unterstützen, für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch im neuen Jahr werden wir uns mit allen zu Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, Singen unter dem Gesichtspunkt der ökologischen und sozialen Verantwortung ein Stück vorwärts zu bringen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ursula Bubeck, Sabine Danassis, Dr. Marlies Treuersch



die Zeit um Weihnachten und zum Jahresanfang ist stets Anlauf, sowohl zurückzublicken und „Danke“ zu sagen als auch vor auszuschauen.

Ein turbulentes und spannungsvolles Jahr liegt hinter uns. Viele leiden darunter, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter öffnet, dass die sozialen Verhältnisse auseinanderdriften. Das muss uns Anlass sein, für sozialen Ausgleich zu sorgen und den Sozialstaat nicht nur als Kostenverursacher zu sehen, an dem noch weiter der Rotstift angesetzt werden soll.

Wir alle sind auf sozialen Frieden angewiesen!

Die einschneidenden Veränderungen durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe müssen mit aller Kraft zusammen mit der Agentur für Arbeit umgesetzt werden, damit die durch die Hartz IV-Reformen nötigen Umstellungen für die Betroffenen in unserer Stadt reibungslos vorstatten gehen. Wir müssen dafür sorgen, dass in Singen niemand, der unsere Hilfe braucht, auf der Strecke bleibt.

Die Adventszeit ist die Zeit, in der man Zeit haben sollte, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen. Allen, die sich im Ehrenamt Zeit für den Nächsten genommen haben gilt unser besonderer Dank. Das Mitgefühl ist der Schlüssel der Menschlichkeit, nicht nur zu Weihnachten.

Friedvolle Feiertage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen von Herzen

Marion Czajor, Fraktionsvorsitzende Neue Linie

Freitag und Samstag statt; Beginn 20.30 Uhr (Abendkasse ab 19.30 Uhr geöffnet). Kartenreservierung unter Telefon 07731/64646 und 62663.

Hallenbad in der Weihnachtszeit

Donnerstag, 22. Dezember: 9 bis 19 Uhr; Freitag, 23. Dezember: 9 bis 22 Uhr; Samstag, 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr; Sonntag, 25. Dezember: Geschlossen; Montag, 26. Dezember: Geschlossen; Dienstag, 27. Dezember: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage); Mittwoch, 28. Dezember: 8 bis 22 Uhr; Donnerstag, 29. Dezember: 7 bis 19 Uhr; Freitag, 30. Dezember: 9 bis 22 Uhr

(Aktionstag 15 bis 17 Uhr); Samstag, 31. Dezember: 8 bis 13 Uhr; Sonntag, 1. Januar: Geschlossen; Montag, 2. Januar: Geschlossen; Dienstag, 3. Januar: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetage); Mittwoch, 4. Januar: 9 bis 22 Uhr; Donnerstag, 5. Januar: 7 bis 19 Uhr; Freitag, 6. Januar: 8 bis 13 Uhr; Samstag, 7. Januar: 8 bis 13 Uhr; Sonntag, 8. Januar: 8 bis 13 Uhr; Telefon: 07731/924-492



Amtliches

Satzung zur Änderung

des
Gebührenverzeichnisses
zur **Verwaltungsgebührensatzung**
der Stadt Singen (HtwL)

waltungsgebührensatzung der Stadt Singen (HtwL) vom 20. November 2001 beschlossen.

Zur **Verwaltungsgebührensatzung** vom 20. November 2001 werden folgende Änderungen des Gebührenverzeichnisses erlassen:

Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung

§ 1

Gebührenverzeichnis		Gebühr in Euro
Ust. Nr.	Amtshandlung	
9	Bestattungsrecht	
9.1	Ausstellung eines Leichenbespanns (§§ 44 und 45 Bestattungsgesetz)	20 €
9.2	Unbedenklichkeitsbescheinigung für Feuerbestattung (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 Bestattungsverordnung)	10 €
9.3	Erlaubnis für Umbettung	10 bis 50 €
10	Feiertagsrecht	
10.1	Befreiung von verbotenen Tätigkeiten während des Haupt-Gottesdienstes (§§ 7 Abs. 2, 12 Abs. 1 Feiertagsgesetz)	17 bis 50 €
19	Schnellgebühren	
19.2	Für Kopien und Lichtpausen werden erhoben	
19.2.1	Kopie schwarz-weiß DIN A 4 pro Stück	0,50 €
19.2.2	Kopie schwarz-weiß DIN A 4 (mehr als 20 Stück)	0,40 €
19.2.3	Kopie schwarz-weiß DIN A 3 pro Stück	1,00 €
19.2.4	Großkopie schwarz-weiß 35 cm breit pro 90. Meter	6,00 €
19.2.5	Großkopie schwarz-weiß 90 cm breit pro 90. Meter	8,00 €
19.2.6	Lichtpause pro m ²	10,00 €
19.2.7	Mutterpausen pro m ²	15,00 €
19.2.8	CAD-Plot schwarz-weiß pro m ²	25,00 €
19.2.9	Kopie farbig DIN A 4 pro Stück	2,00 €
19.2.10	Kopie farbig DIN A 3 pro Stück	4,00 €
19.2.11	CAD-Plot farbig pro m ²	50,00 €
19.2.12	Porto pro Postversand	1,50 €

§ 2

zeichnis als Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung vom 20. November 2001 (Nr. 9.1, 9.2, 9.3, 10.1, 19.2.1, 19.2.2, 19.2.3, 19.2.4, 19.2.5) außer Kraft.

Singen (HtwL), 15. Dezember 2005
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften
„Zur Sulz I“
– Stadtteil Hausen an der Aach –
Öffentliche Auslegung
gemäß § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 13. Dezember 2005 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Zur Sulz I“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Schlatter Eschle“ (rechtsverbindlich seit 19. Januar 1970), „Auf dem Bohl“ (rechtsverbindlich seit 10. Februar

1979) und „Junckerreute“ (rechtsverbindlich seit 26. Februar 1992) in Teilbereichen) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch durchzuführen. Das Verfahren wird nach dem BauGB in der Fassung vor dem 20. Juli 2004 durchgeführt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Hausen an der Aach zwischen der Kreisstraße K 6122 im Norden und dem Baugebiet „Auf dem Bohl“ im Süden. Die Grenzen des Plangebietes sind im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.



Das Verfahren wird nach dem BauGB in der Fassung vor dem 20. Juli 2004 durchgeführt.

Eine Vorprüfung der Umwelterheblichkeit ist aufgrund der Plangröße nicht erforderlich.

Öffentliche Auslegung
Die Öffentliche Auslegung findet vom **2. Januar bis einschließlich 6. Februar 2006 statt**. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Zur Sulz I“

während der allgemeinen Dienststunden im DAS 2, 1. OG, Julius-Bühner-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen hierzu können während der Dienstzeit im Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, Zimmer 115 oder 117, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Singen (HtwL), 21. Dezember 2005

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Lohnsteuerkarten 2006

Die Aushändigung der Lohnsteuerkarten 2006 für Singen (Hohentwiel) und die Stadtteile ist abgeschlossen. Lohnsteuerpflichtige Arbeitnehmer, die bisher keine Lohnsteuerkarte für das Jahr 2006 erhalten haben, werden gebeten, diese beim Bürgerzentrum in der Markt-

passage, August-Ruf-Straße 13, während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) zu beantragen.

Singen (HtwL), 21. Dezember 2005

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Änderung der Satzung

2. § 37a „Starkverschmutzerzuschläge“ wird neu eingefügt:

(1) Überschreitet das eingeleitete Abwasser die nachfolgend festgelegten Werte (stark verschmutztes Abwasser), erhöht sich der Gebührensatz (§ 37) entsprechend der stärkeren Verschmutzung wie folgt:

Bei Abwasser mit einer Konzentration an chemisch oxydierbaren Stoffen, gemessen am chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) von 750 bis 1500 mg/l um 8,5 v.H. für jede weiteren angefangen 750 mg/l um jeweils weitere 8,5 v.H. (2) Der Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn die auf dem Grundstück anfallende Abwassermenge jährlich nicht mehr als 2.000 Kubikmeter beträgt.

3. § 37b „Verschmutzungswerte“ wird neu eingefügt

(1) Die Verschmutzungswerte von stark verschmutztem Abwasser werden durch die Stadt nach mittleren Verschmutzungswerten festgesetzt. Dabei werden die Verschmutzungswerte zugrunde gelegt, die sich aus dem arithmetischen Mittel von mindestens acht Abwasseruntersuchungen ergeben. Die Abwasseruntersuchungen werden innerhalb des Veranlagungszeitraumes in einem Abstand von mindestens zwei Wochen durchgeführt.

(2) Für die Abwasseruntersuchungen nach Absatz 1 werden an jeder Einleitungsstelle repräsentative Mischproben entnommen. Dies entspricht einer Abwassermischung aus mindestens

Satzung zur Änderung

der **Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung – AbfS) der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 21. November 2006**

1. Änderung vom 9. Dezember 1997, 2. Änderung vom 8. Dezember 1998, 3. Änderung vom 7. Dezember 1999, 4. Änderung vom 11. Dezember 2001, 5. Änderung vom 10. Dezember 2002, 6. Änderung vom 23. November 2004

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 13, 15 und 16 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW/AbfG), § 2 Absatz 1, § 6 Absatz 2 und § 8 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen und die Behandlung von Altlasten in Baden-Württemberg (Undesabfallgesetz (UAbfG)) und § 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 13. Dezember 2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 12 „Abfuhr sperriger Abfälle“ wird wie folgt geändert:

Ab Satz 1: Sperrmüll nach Abfall-Liste A Absatz 2 wird nach telefonischer oder schriftlicher Voranmeldung bei der Stadt Singen **einmal jährlich kostenfrei** abgeholt. Der angemeldete Sperrmüll ist am Abfuhrtag rechtzeitig vor dem für die Abfuhr bestimmten Zeitpunkt am Straßen- und Gehwegrand bereitzustellen. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch die sperrigen Abfälle nicht behindert oder gefährdet werden. In besonders gelagerten Fällen bestimmt die Stadt Singen den Standort. Nicht angemessene Abfälle sind unmittelbar nach Abfuhr wieder zu entfernen.

Ab Satz 2: Die ansonsten von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossenen sperrigen Grünschuttabfälle nach Abfall-Liste A Absatz 2 werden zweimal jährlich kostenfrei abgeholt. Sperriger Metallschutt nach Abfall-Liste A Absatz 2 wird **einmal pro Jahr kostenfrei** abgeholt. Die Termine werden ortsüblich bekannt gegeben. Metall-

schrott kann auch zu den ortsüblich bekannt gemachten Zeiten beim Wertstoffhof selbst abgeliefert werden.

Ab Satz 6: „Einzelstücke, die zur Sperrmüll-, Metallschrott- oder Grünschuttabfuhr bereitgestellt werden, dürfen ein Gewicht von 30 Kilogramm und eine Breite von 1,5 Metern nicht überschreiten. Der bereitgestellte Sperrmüll darf 3 Kubikmeter nicht überschreiten, Grünschnitt ist auf eine Menge von 3 Kubikmetern begrenzt. Werden diese Mengen überschritten, ist § 23 Absatz 5 zu beachten. Ansonsten ist der Abfallbesitzer verpflichtet, diese Abfälle selbst bei den Entsorgungsanlagen des Landkreises anzuliefern.“

2. § 23 „Höhe der Gebühren“ wird wie folgt geändert:

Ab Satz 5: „Jeder Haushalt ist berechtigt, pro Jahr einen Sperrmülltermin nach Maßgabe §12 Absatz 6 gebührenfrei zur Abholung bei der Stadt anzumelden. Für jede weitere Sperrmüllabfuhr wird einen Gebühr von 40 Euro erhoben. Die durch im Einzelfall zugelassene Mengenüberschreitungen verursachten Mehrkosten werden auf die Gebühr aufgeschlagen.“

§ 2 Inkrafttreten

„Diese Satzung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.“

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen (HtwL), 21. Dezember 2005

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Singen (Hohentwiel) Änderung 4. April 2000, 2. Änderung 9. Dezember 2003

Aufgrund von § 45 b Absatz 3 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4, 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2,8,9,10 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) sowie von § 132 des Baugesetzbuches hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 13. Dezember 2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

1. § 35 „Abwassermenge“ wird wie folgt geändert
(1) In dem jeweiligen Veranlagungszei-

traum (§ 38 Absatz 2) gilt im Sinne von § 34 Absatz 1 als angefallene Abwassermenge:

1. die dem Grundstück aus der öffentlichen Wasserversorgung zugeflossene Wassermenge;
2. bei nichtöffentlicher Trink- und Brauchwasserversorgung die dieser entnommene Wassermenge;
3. im Übrigen das auf den Grundstücken anfallende Niederschlagswasser, soweit es als Brauchwasser im Betrieb genutzt wird.

(2) Bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Absatz 3) sowie bei nichtöffentlicher Wasserversorgung (Absatz 1 Nr. 2) und bei der Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser (Absatz 1 Nr. 3) hat der Gebäuherrschuldner auf Verlangen der Stadt geeignete Messerichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten.

Statistisches Landesamt: Mikrozensusbefragung startet im Januar 2006

Präsidentin des Statistischen Landesamtes bittet 45.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 9. Januar 2006 startet in Baden-Württemberg – wie auch im gesamten Bundesgebiet – die Befragung zum Mikrozensus 2006. Es handelt sich um eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei ein Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind jährlich etwa 45.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Häusern wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunfts-

plicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wissenschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Teilzeitquote in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch“, „Führungspositionen nach wie vor Männersache“, „Kinder von allein Erziehenden materiell schlechter gestellt“, „Unverheiratete Paare haben immer häufiger Kinder“ oder „Junge Generation verliert über höhere Schulabschlüsse“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewer und Interviewerinnen, die die Mikrozensusbefragung

durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Interviewer sind überwiegend mit einem Notebook/Laptop ausgestattet. Der Einsatz der Notebooks dient der Beschleunigung der Datenerhebung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Gisela Meister-Scheffler, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung. Um qualitätssichernde Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Der Mikrozensus wird nach Vorgaben der EU als unterjährige Erhebung

durchgeführt, d.h., der Stichprobenumfang von etwa 45.000 Haushalten ist gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Der Vorteil dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegt in der höheren Aktualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse besser abbilden können.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de (Erwerbstätigkeit/Landesdaten) abrufbar.

Wichtig: Rückfragen an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Telefon 07141/641-2971, e-mail: mikrozensus@stala.bwl.de.

Hinweis der Stadt Singen:

Räum- und Streupflicht

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen, falls ein Gehweg vorhanden ist. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Fläche von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von vier Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.
- Zum Bestreuen ist abstumpfes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von

auftauenden Streumitteln ist verboten.

Übrigens:

Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten auch bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten. Auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefonnummer 85-620, gerne zur Verfügung.

Friedingen

Neue Fahrpläne

Ab sofort sind neue Busfahrpläne für den Landkreis Konstanz zum Preis von 1 Euro bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

Abfallkalender

Wer bis Freitag keinen Abfallkalender erhalten hat, kann ihn bei der Verwaltungsstelle abholen.

Müllabfuhr

Dienstag, 3. Januar: Blaue Tonne; Dienstag, 10. Januar: Gelber Sack.

Theater am Dreikönigstag

Die Laienspielgruppe des TV Friedingen führt das Lustspiel „Zimmer mit Frühstück“ in alemannischer Mundart am 6. Januar in der Schloßberghalle auf. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Beginn der Kindervorstellung: 14 Uhr, Abendveranstaltung: 20 Uhr.

Hausen

Alle Jahre wieder

Im Anschluss an das Krippenspiel (24. Dezember, 15 Uhr, in der Kirche) stimmt die Jugendkapelle des MV Hausen musikalisch auf den Heiligen Abend ein. Die Jugendlichen präsentieren unter der Leitung von Timo Fritsch stimmungsvolle Weihnachtslieder auf dem Lindenplatz, dazu werden heiße Getränke gereicht.

Neue Abfalltage

Donnerstag, 26. Januar: Gelbe Säcke.

Fahrkartenverkauf

Bei der Verwaltungsstelle gibt es sowohl Monatsfahrtscheine für den VHB als auch Fahrkarten für den Stadtbus.

Feuerwehr: Senioren

Die Senioren treffen sich zum Kegeln mittwochs am Freitag, 23. Dezember, ab 15 Uhr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Großer Seniorennachmittag

Alle Einwohner, die 65 Jahre alt sind oder es 2006 werden, sind herzlich zum großen Seniorennachmittag in der Eichenhalle an „Dreikönig“, 6. Januar, 14 Uhr, eingeladen.

Skatturnier

Der Sportverein lädt alle Mitglieder zum Preisskat am Sonntag, 15. Januar, 13:30 Uhr, in die Eichenhalle ein. Anmeldung bei Robert Joos, Zur Dornermühle 11, oder Erwin Buchegger, Ortsstraße 16.

Kindertreff im Januar

Der Basteltreff für Kinder von sechs bis 12 Jahren findet am Dienstag, 10. Januar, 15:30 Uhr, im alten Pfarrhaus statt.

Schlatt u. Kr.

Blaue Tonne
Mittwoch, 4. Januar: Blaue Tonne

Verwaltungsstelle/Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur ist wegen Urlaubs vom 27. bis 30. Dezember geschlossen; auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden. Bei Postanlässen steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung, lagernde Sendungen sind bei der Centerfiliale in Singen abzuholen.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei hat während den Weihnachtsferien geschlossen. Bücherausgabe ist wieder am Donnerstag, 12. Januar, von 17 bis 19 Uhr.

Weihnachtsständerchen

Die Blaskapelle des Musikvereins spielt ein Weihnachtsständerchen: am 24. Dezember um 17:15 Uhr am Dorfriedplatz. Alle Einwohner sind eingeladen.

Evangelischer Gottesdienst

Freitag, 24. Dezember, 16:30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Badminton

Die 2. Mannschaft der Abteilung Badminton trägt am Samstag, 14. Januar, 15 Uhr, ein Verbandsspiel gegen den BC Radolfzell 1 in der Hohenkrähenhalle aus.

Überlingen a. R.

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle ist vom 27. bis 29. Dezember nur vormittags geöffnet. Vom 30. Dezember bis 5. Januar bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen. Die Verwaltungsstelle wünscht allen Bürgern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Die Schülerneunkarten für Januar können bereits abgeholt werden.

Bürgerinitiative

Die Bürgerinitiative „Bürger für ein strahlendes Überlingen“ wurde gegründet. Weitere Infos bei Doris Heid,

Telefon 187678, Heike Handloser, Telefon 54873, Andreas und Sandra Trutschler, Telefon 53261.

Müllabfuhr

Mittwoch, 11. Januar: Gelbe Säcke; Mittwoch, 18. Januar: Blaue Tonne; Freitag, 13. Januar: Christbaumabfuhr; Abfallkalender liegen an der Verwaltungsstelle aus.

Generalversammlungen

Die Generalversammlung des Schalmencclubs findet am Sonntag, 15. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Ernungen, diverse Berichte und Neuwahlen.

Am Sonntag, 8. Januar, 20 Uhr, findet die Generalversammlung des Musikvereins im Feuerwehrhaus statt.

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ist am Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, im Feuerwehrhaus.

Am Montag, 16. Januar, 18 Uhr, findet die Jugendversammlung des TSV Überlingen im Sportlerheim statt.

Mitglieder des Jahres gekürt

Böhligen (swb). Zum Jahresende steigt beim Sportverein Böhligen die Spannung auf den Höhepunkt, denn dann wird das Mitglied des Jahres bekannt gegeben. Diese Auszeichnung erhielten Karl Laber und Florian Kolb für deren besonderen Einsatz um die Volleyballabteilung im Verein.

Bei der Jahresabschlussfeier in der Aachtalhalle unterstrich Sportverein-Vorstand Stefan Dunaiski die Bedeutung der ehrenamtlichen Mitglieder im Verein. Mit ihrem Einsatz würden sie ein Stück Lebensqualität in den Dorf schaffen, worauf man stolz sein könne.

»Über 40 Prozent aller Bürger in Baden-Württemberg sind ehrenamtlich tätig, diese Mentalität sichert auch die Zukunft unseres Sportvereins«, sagte Stefan Dunaiski. Mit der Ehrung zum Mitglied des Jahres ist ein Pokal mit Widmung verbunden, darauf können die Geehrten Karl Laber und Florian Kolb zu recht stolz sein.

Große Begeisterung im Böhlinger Sportverein entfacht

Mit über 600 Mitgliedern in den Sportarten Fußball, Volleyball, Gymnastik und Kinderturnen ist der größte Ver-

ein in Böhligen an 365 Tagen aktiv. Nicht einmal während der Sommerpause gönnten sich die Sportler eine Pause, denn in dieser Zeit organisierte der Verein mit großer Anstrengung das Traditionsfest Sichelhenke.

Die Jugend findet zueinander über Gemeindegrenzen hinaus

Ein Glanzpunkt ist die Jugendspielgemeinschaft im Fußball mit den Nachbarvereinen Wörblingen und Rielsingen/Arten, als verantwortlicher Verein in der C-Jugend haben renommierte Fußballclubs von Offenburg bis Freiburg auf dem Aachtal-sportplatz ein Gastspiel. Im Mittelpunkt der vorweihnachtlichen Feier in der Aachtalhalle standen die jüngsten Vereinsmitglieder, sie zeigten hübsch einstudierte Turnvorführungen. Mit den Übungsleiterinnen Karin Ley, Marlies Mattes, Barbara Riedlinger, Michaela Brockhaus-Bonell sowie Heike Stärk vom Fitnessdancing hat der Sportverein ein Frauen-Quintett, das in den Abteilungen auf große Begeisterung stößt. Ihnen allen wurde jetzt gedankt.



Für besondere Verdienste um das Ehrenamt beim Sportverein Böhligen wurden zwei Volleyballer zum Mitglied des Jahres ernannt, von links Florian Kolb, Sportverein-Vorstand Stefan Dunaiski und Karl Laber. swb-Bild: Hirt

Thomas Philipps

Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de" Gültig ab Do. 22.12.05 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Alle Weihnachts-Dekoartikel
Baumkugeln, Lichterketten, Deko-Figuren, Weihnachtskerzen, Weihnachtsbäume uvm. reduziert! Also zum 1/2 Preis!

Wir übernehmen aus Bankbesitz hochwertige Markenwaren!

adidas After Shave versch. Sorten 100ml 3,- je	Feine Gläschen 500ml Glas 290g Abtropfgewicht Specht Abtropfgewicht (1kg = 2,09) 79,-	Whiskas 400g Dose Katzenfutter, versch. Sorten 59,- (1kg = 2,2)
badedas Aromabad versch. Sorten 300ml 1,- (1L = 3,33)	Kölln Schokolade 750g versch. Sorten 2,59 (1kg = 3,45)	Chappi Hundefutter mit Kalb, Markhnochen und Kartoffeln 300g 59,- (1kg = 1,63)
Coral White Satin für helle Feinwäsche, für ca. 20 Wasch- ladungen 1 Liter 1,49 je	Lebkuchenherzen gefüllt Lebkuchenherzen mit Vollmilch- schokolade oder edelherber Schokolade 150g + 25% gratis (100g = 3,39) 125g versch. Sorten 79,- je	Mikrofaser Bettwäsche 3-teilig Spannbettlaken 100x200cm Bezug 135x200cm, Kissen 80x80cm, versch. Dessins 14,99 je
Quadraster Weichspüler Konzentrat versch. Sorten 1 Liter + 4 Liter 9,98 je	mola Taschentücher 10x10 Stück 59,- je	Blauer Portugieser Qualitätswein, lieblich, fruchtig 750ml 1,99 (1L = 2,65)
Glas-Schachspiel 18x18cm 3,- je	Schwarzkopf Poly LIVE Softföner versch. Farben je 1,98	Markenqualität Tafelkerzen durchgefärbt, in versch. Farben 8 Stück 1,- je
Toilettenpapier 8 Rollen à 50 Blatt mit Spekulat- usduft, 3-lagig 1,38 je	Teezubereiter mit Edelstahlgestell und 4 Teegläsern 5-teilig 14,99 je	Kombi-Schraubenschlüssel aus hochwertigem Stahl, 8-9-10-11- 12-13-14-15-17-19-22mm, mit prakt. Tasche 11er Set 9,98 je
Alu Bratpfanne + Schmorkasserolle mit Glasdeckel, mit Teflon-Classic- Antihaft- beschichtung, spülmaschinengeeignet Ø 28cm 4,98 je	Milano Besteck-Set 18/10 Edelstahl, rostfrei, extra schwere Qualität, geschmiedete Messer mit Wellenschliff, hochglanzpoliert, für 6 Personen 24-teilig 19,98 je	Stemmeisen-Set aus hochwertigem Stahl, gummierte 2. Ablage, und ergonomisch geformt Griff. 6-12-18-24mm Stemmeisen 4er Set 9,98 je
adidas For Men Game Spirit Deospray 150ml + Duschgel 250ml 5,- je	dampfente das Universalgenie: reinigt Fenster, Kacheln, Polster und Tapete ideal bei Haustier- haltung: beseitigt auch Gerüche ganz ohne Chemie - sparen Sie teure Putzmittel! 1600 Watt 19,99 je	Küchenwagen 10- Metallgestell mit 2 praktischen Ablagekörbe, auf Rollen, ca. 49x30x70cm 10,- je

Abholpreise

Simba Action Zoo Pferd
inkl. Batterien, mit Sound-
funktion und Kabelfern-
steuerung
H 24cm **9,98**

Simba Tiny World Eisenbahn-Set
1 Lok (Bastereisetzweien), 2 Waggon,
Gleise, Gebäude
und Figuren,
ca. 90x90cm
26-teilig **19,99**

Kinder-Sessel
versch. Farben
und Dessins
14,99
je

Chicago Elektro Einbau-Kamin
1800 Watt
mit patentiertem Classic Fire,
simuliert eine realistische Feuerflut,
Gusseisen- und Schmiedeeisendeignung,
funktioniert auch ohne Holzfeuerung,
66,5x25x62,5cm **128,-**
je

Da Vinci Kaminverzierungen
zeitloses Design, für Elektro- oder
Gel-Ofen, weiß, 118x101x38cm

Küchenwagen 10-
Metallgestell mit
2 praktischen
Ablagekörbe,
auf Rollen,
ca. 49x30x70cm
10,-
je

Eckregal 10-
mit 3 Ablagen,
ca. 30x60x25cm
10,-
je

TV-Regal
mit 3 Ablagen,
ca. 45x30x75cm
10,-
je

Alle Bekleidungstextilien + alle Schuhe
(ohne Socken und Strümpfe)
50% radikal, total reduziert!

Thomas Philipps

Lahr, Schopfheim, Schramberg, Tuttlingen, Überlingen, Waldkirch